

2017

**Geschäftsbericht
Aureum Realwert AG**



Inhalt

1. Organe der Gesellschaft	4
2. Bericht des Aufsichtsrats	5
3. Lagebericht	7
3.1 Unternehmensstruktur	7
3.2 Organigramm	8
3.3 Geschäftstätigkeit	9
3.4 Wirtschaftsbericht	12
3.4.1 Konjunktur und Wirtschaft	12
3.4.2 Branchenspezifische Rahmenbedingungen	13
3.4.3 Aktienentwicklung	13
3.4.4 Vermögens- und Finanzlage	14
3.4.5 Ertragslage	18
3.5 Chancen- / Prognose- und Risikobericht	19
3.5.1 Chancenbericht	19
3.5.2 Prognosebericht	21
3.5.3 Risikobericht	24
4. Konzernzugehörigkeit	26
5. Erklärung des Vorstands gemäß § 312 Abs. 3 AktG	26
6. Anhang	26
6.1 Bilanz	26
6.1.1 Aktiva	26
6.1.2 Passiva	27
6.2 Gewinn- und Verlustrechnung	28
6.3 Anlagespiegel	29
7. Kontakt	30

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Nadezda Ekkert

Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Andrey Nechaev, Vorsitzender

Marcus Korn, stv. Vorsitzender

Marquard Freiherr von Pfetten-Arnach, Aufsichtsratsmitglied

2. Bericht des Aufsichtsrats

Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Der Aufsichtsrat der Aureum Realwert AG, nachfolgend auch "Aureum" oder "Gesellschaft" genannt, hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben im Berichtszeitraum wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens gemäß seinen gesetzlichen Pflichten regelmäßig beraten und kontinuierlich überwacht.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr regelmäßig, unverzüglich und umfassend zur aktuellen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, über wesentliche Geschäftsvorfälle und über seine Überlegungen zur künftigen strategischen Ausrichtung des Unternehmens auch im Hinblick auf dessen Markt- und Wettbewerbssituation informiert. Der Aufsichtsrat war in sämtliche Entscheidungen des Vorstands von grundlegender Bedeutung für die Gesellschaft unmittelbar eingebunden.

Der Aufsichtsrat traf sich zu insgesamt vier Präsenzsitzungen im Geschäftsjahr 2017, und zwar am 14.04.2017, 14.07.2017, 16.10.2017, 29.12.2017 sowie zu weiteren Sitzungen in Form von Telefonkonferenzen. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben jeweils vollzählig an sämtlichen Sitzungen teilgenommen.

Auch außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats standen die Mitglieder des Aufsichtsrats mit dem Vorstand im regelmäßigen Kontakt und haben sich über aktuelle Entwicklungen der Gesellschaft stets informiert gehalten.

Beratungsschwerpunkt

Im Mittelpunkt der Beratungen des Aufsichtsrats standen:

- ↳ die beabsichtigte Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung, insbesondere die Unternehmensstrategie mit den wesentlichen Maßnahmen in der Finanz-, Investitions- und Personalplanung;
- ↳ die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft und den Gang der Geschäfte, insbesondere den Umsatz;
- ↳ die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen;
- ↳ die bestehenden Risiken und die Weiterentwicklung des Risikomanagements.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat der Aureum besteht satzungsgemäß aus drei Personen. Der Aufsichtsrat hat daher keine Ausschüsse, insbesondere weder einen Prüfungsausschuss noch einen Nominierungsausschuss, gebildet.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

In der Aufsichtsratssitzung am 02.07.2018 hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand eine Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG beschlossen. Die Entsprechenserklärung wurde den Aktionären auf der Unternehmenswebseite dauerhaft zugänglich gemacht.

Interessenkonflikte

Herr Marquard Freiherr von Pfetten-Arnach ist Mitglied des Vorstands der VPE Wertpapierhandelsbank AG, München.

Herr Marcus Korn ist Prokurist der AIB Allgemeine Immobilien-Börse GmbH, Berlin.

Herr Prof. Dr. Andrey Nechaev ist in der Russischen Föderation als Wissenschaftler und Ökonom tätig.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben bei potenziellen Interessenkonflikten vorsorglich an den Beratungen des Aufsichtsrats nicht teilgenommen und das Stimmrecht bei Beschlussfassungen des Aufsichtsrats nicht ausgeübt.

Jahresabschluss

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2017 geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und hat diesen am 28.08.2018 gebilligt. Der Jahresabschluss für das Jahr 2017 ist damit festgestellt.

Daneben hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 in seiner geänderten Fassung am 12.06.2018 gebilligt. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 ist damit und in seiner ursprünglichen Fassung aufgehoben. Hintergrund für die Änderung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 waren die Entstehung einer umsatzsteuerlichen Organschaft, Berücksichtigung der Ergebnisse der durchgeführten Lohnsteuer-Außenprüfung, Berücksichtigung von Beteiligungen an den beiden Tochtergesellschaften nebst der Erträge aus Geschäfts- bzw. Haftungsvergütungen.

Der Aufsichtsrat wurde im Rahmen seiner Prüfungstätigkeit von der Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, unterstützt und mit der Erstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 sowie des geänderten Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2016 beauftragt.

Die Gesellschaft schloss das Berichtsjahr mit einem Jahresüberschuss von Tsd. Euro 138,24 und nach Einstellung in die gesetzliche Rücklage einem Bilanzgewinn von Tsd. Euro 131,33.

Der Aufsichtsrat der Aureum Realwert AG dankt den Mitgliedern des Vorstandes, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften für ihr hohes Engagement und die erbrachte Leistung im Geschäftsjahr 2017.

Berlin, im Juli 2018

Prof. Andrey Nechaev
Vorsitzender des Aufsichtsrats

3. Lagebericht

3.1 Unternehmensstruktur

Die Aureum Realwert AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin (Charlottenburg) unter der HRB 190354 eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2017 von Bremen nach Berlin verlegt.

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Vermögenswerten jeglicher Art, insbesondere Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie die Vornahme aller sonstigen damit verbundenen Geschäfte im eigenen Namen und auf eigene Rechnung. Weitere Gegenstände des Unternehmens sind Unternehmensstrukturberatung, Unternehmensresearch, Entwicklung von Software und webbasierten Systemen. Aureum ist verantwortlich für die Führung und Entwicklung Ihrer Tochtergesellschaften und erbringt zentrale Dienstleistungen innerhalb des Konzerns.

Die Hauptaktionärin Transcube Communications GmbH, Berlin, ist weiterhin mit 80,57% an der Gesellschaft beteiligt. Die übrigen 19,43% der Aktien befinden sich im Streubesitz.

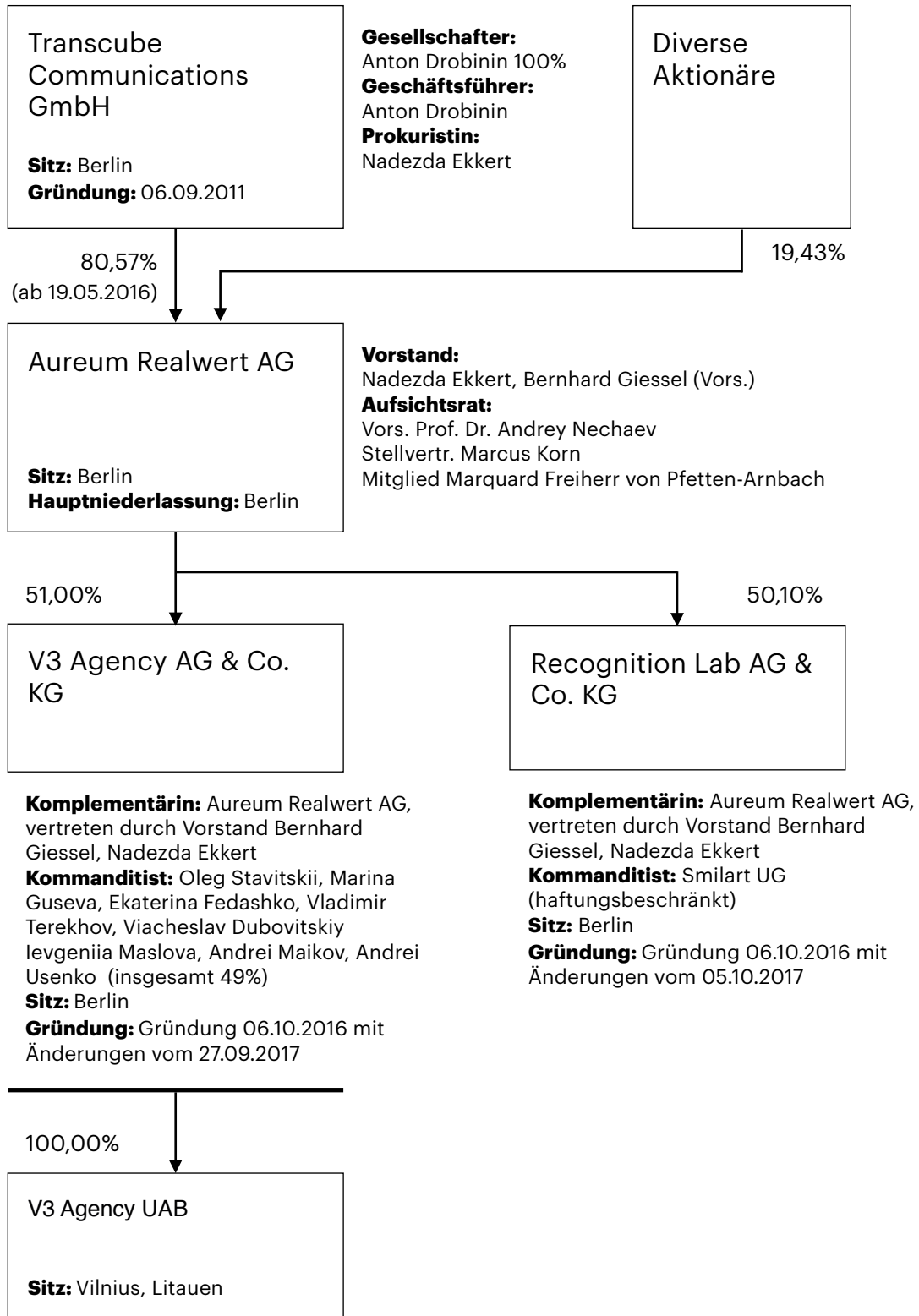
Die Gesellschaft hat ihre Neuausrichtung erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen eines intensiven Transformations- und Wachstumsprozesses hat sich Aureum im Geschäftsjahr 2017 an ihre jetzigen Tochtergesellschaften V3 Agency AG & Co. KG, Berlin, nachfolgend auch "V3 Agency" genannt und der Recognition Lab AG & Co. KG, Berlin, nachfolgend auch "Recognition Lab" genannt, mit 51% bzw. 50,1% beteiligt. Beide Tochtergesellschaften sind im FinTech-Sektor unternehmerisch aktiv.

Die V3 Agency ist eine digitale Produktionsagentur, die für die Forschung, Entwicklung und den Vertrieb von IT-Lösungen verantwortlich ist. Sie entwickelt Software und webbasierte Applikationen für die Gesellschaft und übernimmt auch deren Installation und Administration. Sie dient zudem als Schnittstelle zwischen Design und Programmierung und berät die Aureum in Sachen Umsetzbarkeit des jeweiligen Designs auf dem Markt, einschließlich des dazugehörigen Marketings, der Durchführung von Marktanalysen sowie der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft.

Die V3 Agency hält eine 100%-ige Beteiligung an der Produktionsagentur V3 Agency UAB, Vilnius. Die Produktionsagentur V3 Agency UAB vereint Prozesse wie Programmierung, Design und Front-End-Entwicklung von mobilen Apps und hat in der Vergangenheit bereits Preise wie den German Design Award 2017 für ihr Design-Layout in der FITVigo App erhalten. Die Periodica App wurde als beste App im Apple App Store 2016 ausgezeichnet. Die Kitchen Stories App erhielt 2016 den Google Material Design Award for Best Expressive Layout in 2016 und die Bank of Moscow App erhielt den Bronze Award in der Kategorie E-Commerce des Golden App Award.

Die Recognition Lab ist ein innovatives Start-Up-Unternehmen im High-Tech-Sektor, das präzise Gesichtserkennungslösungen für Kunden aus dem Einzelhandel, dem Bankwesen und der Sicherheitsbranche entwickelt. Entstanden ist das Unternehmen aus einer Kooperation zwischen Smilart UG, Stuttgart, nachfolgend auch "Smilart" genannt, und Aureum, die ihre Entwicklungskompetenzen und Ressourcen gebündelt haben. Smilart wurde im Jahr 2005 gegründet und gehört zu den führenden Unternehmen im Bereich Gesichtserkennung. Neben der biometrischen Gesichtserkennung, spezialisierte sich die Smilart auf Computervision, digitale Signalverarbeitung und maschinelles Lernen.

3.2 Organigramm



3.3 Geschäftstätigkeit

Die Aureum verfügt gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften über die notwendigen Forschungs- und Entwicklungskompetenzen für zukunftsorientierte Lösungen in der Finanzbranche. Sie legt die Ziele und Strategien gegenüber den Tochtergesellschaften fest. Die Entwicklung von Technologien, die Erschließung neuer Geschäftsfelder und die Bündelung verschiedener Geschäftsaktivitäten stehen dabei im Vordergrund.

Wesentlicher Absatzmarkt der zukünftigen Produkte und Dienstleistungen der Gesellschaft ist der deutsche Finanz- und Dienstleistungssektor. In Kooperation mit den beiden Tochtergesellschaften werden die folgenden Projekte entwickelt.

Unternehmensberatung

Aureum ist in der Unternehmensstrukturberatung und im Unternehmensresearch tätig. Im Jahr 2017 entwickelte Aureum im Auftrag der Firma Skavados Enterprises Limited, Zypern, ein Geschäftsmodell für Vermögensverwaltungs-Plattformen, die "Multi-Issuer-Plattform" und "Human Advisor Digital Wealth Platform". Traditionelle Vermögensverwalter können mit den regulatorischen Anforderungen, der digitalen Transformation und den sich entwickelnden Geschäftsmodellen in der heutigen Vermögensverwaltungsbranche nicht mithalten. Obwohl automatisierte Dienstleistungen auf dem Vormarsch sind, besteht immer noch ein erheblicher Bedarf.

Multi-Issuer-Plattform

Die Multi-Issuer-Plattform, nachfolgend auch "MIP" genannt, bietet unabhängigen Portfoliomanagern und Vermögensverwaltern Zugang zu einer benutzerfreundlichen Oberfläche, auf der Investmentzertifikate dargestellt werden, die an den führenden deutschen Börsen (Frankfurt und Stuttgart) gehandelt werden. Es ermöglicht Benutzern, Preise zu überprüfen und die beste Option von einer Reihe von globalen Investmentbanken auszuwählen.

Heute kaufen Portfoliomanager Anlagezertifikate von einem einzigen Emittenten; die MIP funktioniert wie ein Online-Marktplatz, auf dem konkurrierende Emittenten maßgeschneiderte, wettbewerbsfähige Zertifikate anbieten, die innerhalb der nächsten Minuten nach der Bestätigung eines Geschäfts ausgegeben und börsengehandelt werden können.

Human Advisor Digital Wealth

Die Digital Wealth Management Plattform richtet sich an vermögende Privatkunden, mit dem Fokus auf die Digitalisierung traditioneller Private-Banking Dienstleistungen.

Neben der reinen Anlagenberatung, erhält der Kunde Zugriff auf ein Online-Tool. Dort erhält er einen Überblick über seine gesamte finanzielle Situation und kann sich von registrierten Finanzberatern per Telefon, Webkonferenz oder E-Mail beraten lassen.

Das Projekt zur Entwicklung dieser Geschäftsmodelle wurde im Juni 2017 abgeschlossen und an den Auftraggeber übergeben.

Access Control System "Smilart-Checkpoint"

Die Software "Smilart Checkpoint", im folgenden auch FRS genannt, wurde entwickelt, um den Zugang von Personen zu Grundstücken, Gebäuden und privaten Einrichtungen zu kontrollieren.

Das Funktionsprinzip dieses Systems lässt sich wie folgt zusammenfassen:

1. Die Person nähert sich dem blockierenden Gegenstand (Tür, Drehkreuz, Tor, Auslegersperre) und blickt in die Kamera.
2. Das System vergleicht das Gesicht der Person mit den Gesichtern von Personen die Zugang zu diesem Bereich haben.
3. Im Falle der erfolgreichen Identifizierung wird ein Signal an das Gerät gesandt und der Person wird der Zugang gewährt, ansonsten bleibt der Eingang gesperrt.

Das FRS hat auch ein integriertes Identitätsbenachrichtigungssystem. In diesem Fall wird eine Benachrichtigung gesendet, wenn die Authentifizierung erfolgreich ist.

FRS verwendet die folgenden proprietären Algorithmen zur Erkennung, Identifizierung und Verifizierung:

"Erkennung" ist ein patentierter Algorithmus, der eingehende Kamerabilder verarbeitet und dann auf einer mathematischen Ebene ermittelt, ob diese empfangene Information ein menschliches Gesicht anzeigt oder nicht.

"Identifizierung" ist ein patentierter Algorithmus, der ein Bild oder Bilder beim Eintreffen verarbeitet und sie in mathematische Modelle, numerische Codes, sogenannte Faceprints, umwandelt. Es durchsucht dann eine Datenbank von zuvor registrierten Faceprints, bis es eine Übereinstimmung finden kann.

"Verifizierung" ist ein Algorithmus, der bestätigt, dass ein eingehendes Bild einen zuvor registrierten Faceprint in der Datenbank hat.

FRS arbeitet mit numerischen Codes, die als Faceprints bezeichnet werden. Solche Systeme identifizieren bis zu 80 Knotenpunkte auf einem menschlichen Gesicht. Es werden Variablen des Gesichts einer Person gemessen, wie etwa die Länge oder Breite der Nase, die Tiefe der Augenhöhlen und die Form der Wangenknochen. Der Faceprint kann dann als Grundlage für den Vergleich mit Daten verwendet werden, die von Gesichtern in einem Bild oder Video erfasst werden. Die passende Software von FRS benötigt Millisekunden und gibt die Ergebnisse in Echtzeit wieder. Die Empfindlichkeit der Technologie ist auch auf bestimmte Funktionen je nach Zweck einstellbar.

Digital Banking Platform mit Cryptocurrency Trading Service

Der deutsche Bankenmarkt ändert sich durch regulatorische Anforderungen, neue Technologien und verändertes Kundenverhalten. Um am digitalen Wandel der Banken teilzunehmen, den Markteinstieg nicht zu verpassen und wettbewerbsfähig zu bleiben, müssen FinTech-Unternehmen aber auch traditionelle Banken umdenken.

Die Aureum und ihre Tochtergesellschaften arbeiten an der Entwicklung einer modularen Banking-Plattform mit einem Cryptocurrency Trading Service. Sie soll folgende Module als Schwerpunkte beinhalten: Online Überweisungen, Risikosteuerung, Aktienhandel, Back Office und den Cryptocurrency Trading Service.

Diese Softwarelösung automatisiert Front-to-Back-Prozesse und verfügt über ein hochentwickeltes, anlageklassenübergreifendes Risikosteuerungssystem. Das Ziel ist, Bankprozesse effizienter und innovativer zu gestalten. Im Segment Banking Service dient die Banking-Plattform von Aureum als White Label Produkt. Die Plattform enthält ein umfassendes Set von API's (Programmierschnittstellen), welche den Anforderungen von MiFID II in Deutschland entsprechen.

Der Cryptocurrency Trading Service soll ein bankinterner, regulierter Handelsplatz für Kryptowährungen werden.

Bisher findet der Handel mit Kryptowährungen außerhalb des regulierten Bankenumfeldes statt. Dies verhindert einerseits, dass etablierte Investoren traditioneller Assetklassen in Kryptowährungen investieren und andererseits, dass erfolgreiche Investoren aus Kryptowährungen ihre Gewinne sicher und vor allem regelkonform im Hinblick auf die Regulierung zur Bekämpfung von Geldwäsche zurück in nationale Währung (Fiat Geld) umwandeln können. Zusätzlich ist die technische Komplexität und teilweise Intransparenz der Kryptowährungen eine enorme Einstiegsbarriere für die breite Adaption von Kryptowährungen durch Kleinanleger.

Kryptowährungen wie Bitcoin, Litecoin und Ethereum haben sich in den vergangenen Jahren zu einem zukunftsfähigen Investment entwickelt. Der Handel mit digitalen Tokens war bislang ausschließlich an internationalen Krypto-Börsen oder Online-Marktplätzen möglich. Aureum bietet eine technische Lösung für Banken in Deutschland an. Dies soll einen einfachen und schnellen Handel von Kryptowährungen bei größtmöglicher Sicherheit gewährleisten.

Die technischen Grundlagen für die Abwicklung dieser Handelsgeschäfte mussten erst konzipiert und entwickelt werden. Hier übernimmt die Aureum die Projektplanung, Programmier- und Designdienstleistungen.

Aureum Card

Die Aureum Card ist eine Kreditkarte, die mit einem Broker-Konto verknüpft ist. Diese Karte bietet sofortigen Zugang zur Liquidität, ohne das Vermögenswerte verkauft werden müssen. Der Kunde hat jederzeit Zugriff auf sein "ganzes" Geld und zwar in unbegrenzter Höhe und zu günstigeren Konditionen als bei herkömmlichen Kreditkarten.

Aureum und deren Tochtergesellschaften entwickeln eine Softwarelösung, die es ermöglicht das Vermögen der Kunden zu verwalten. Diese Software bietet eine Netto-Wertübersicht und eine Rund-um-die-Uhr Portfolio Performance an. Die Aureum Card kann in Zukunft als Modul in die Digital Banking Platform integriert werden.

Aureum Preference

Ein weiteres gemeinsames Projekt der Aureum und der Tochtergesellschaften ist das Softwareprodukt "Preference" mit den Kernkompetenzen Gesichtserkennung, -identifizierung und -verifizierung von Personen. Der Kunde kann sich über die "Preference" Business App oder über jede andere App, Webseite, die eine integrierte Preference-SDK enthält, anmelden. Mit den angegebenen Informationen werden neben den Gesichtsdaten auch zusätzlich die Präferenzen der Kunden gespeichert, wie zum Beispiel welches Getränk sie gern trinken, was sie gern essen oder wie groß sie sind. Die Identifizierung erfolgt ebenfalls über einen numerischen Code namens Faceprint, der über 80 Knotenpunkte untersuchen kann. Diese Software bietet eine schnelle Einkaufsprotokollierung und die Möglichkeit für B2B-Kunden personalisierte Angebote an ihre Kunden zu senden.

3.4 Wirtschaftsbericht

↳ 3.4.1 Konjunktur und Wirtschaft

Die deutsche Wirtschaft wuchs im Jahr 2017 um 2,2% und übertraf damit das Ergebnis des Vorjahres (1,9%). Dies war das stärkste jährliche Wachstum seit sechs Jahren (plus 3,7% gegenüber 2011). Das positive Wachstum lieferten vor allem die Inlandsnachfragen im Jahr 2017. Der private Verbrauch stieg preisbereinigt um 2,0%, der Staatsverbrauch stieg um 1,4% gegenüber dem Vorjahr.

Das Statistische Bundesamt (Destatis) wies 2017 einen Haushaltsüberschuss des Staates von Mrd. Euro 36,6 aus und verzeichnete den höchsten Jahresüberschuss seit der Wiedervereinigung 1990. Dieses positive Ergebnis zum vierten Jahr in Folge wurde durch volle Auftragsbücher und rekordhohe Beschäftigung ebenso wie die extrem lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank und insbesondere ihre Niedrigzinspolitik ermöglicht.¹

↳ 3.4.2 Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die Geschäftsentwicklung von Aureum hängt wesentlich stärker von der Digitalisierung in der Finanzbranche als von der gesamtwirtschaftlichen Situation in Deutschland ab. In der modernen und sich ständig verändernden Finanzlandschaft sind traditionelle Banken nicht mehr die einzigen Finanzdienstleister und können nicht mehr alle Bedürfnisse ihrer Kunden erfüllen. Um diese Lücke zu schließen, entwickeln FinTech-Unternehmen wie Aureum innovative digitale Lösungen.

Laut EY´s FinTech Adoption Index nutzt fast ein Drittel der weltweiten Verbraucher zwei oder mehr FinTech-Technologien.² Die deutsche FinTech-Branche wird im Jahr 2022 insgesamt ein Transaktionsvolumen von Mio. Euro 176.906,00 erreichen, so die Marktprognose von Statista.³ Diese positive Veränderung entspricht einem jährlichen Wachstum von 10,3%. Die Investitionszahlen zeigen, dass institutionelle Anleger optimistisch in die Zukunft der FinTech-Branche blicken und bereit sind, weiter in sie zu investieren.

¹ Vgl. Statistisches Bundesamt Destatis 2018

² [https://www.ey.com/Publication/vwLUAssets/ey-fintech-adoption-index-2017/\\$FILE/ey-fintech-adoption-index-2017.pdf](https://www.ey.com/Publication/vwLUAssets/ey-fintech-adoption-index-2017/$FILE/ey-fintech-adoption-index-2017.pdf) (EY FinTech Adoption Index 2017, The rapid emergence of FinTech)

³ <https://investmentbank.com/fintech-general-industry-overview-2017/> (Deloitte, 2017)

↳ 3.4.3 Aktienentwicklung

Die Aktien der Aureum Realwert AG werden im Freiverkehr der Wertpapierbörse Berlin und Hamburg gehandelt.

Die Entwicklung unserer Ergebnisse ergibt sich aus den wichtigsten Kennzahlen im Mehrjahresvergleich wie folgt:

Aureum Realwert AG Chart

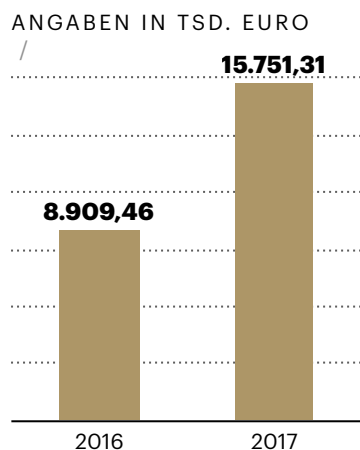


https://www.finanzen.net/aktien/Aureum_Realwert_1-Aktie@stBoerse_BER (Stand 13.08.2018)

↳ 3.4.4 Vermögens- und Finanzlage

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Gesellschaft weist zum 31.12.2017 einen Wert von Tsd. Euro 15.751,31 (Vorjahr: Tsd. Euro 8.909,46). Sie ist somit gegenüber dem Vorjahr um Tsd. Euro 6.841,86 (76,79%) gestiegen.



Eigenkapital

Die Höhe des Eigenkapitals beläuft sich zum 31.12.2017 auf Tsd. Euro 1.677,17 und setzt sich wie folgt zusammen:

Eigenkapital	Berichtsjahr Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Gezeichnetes Kapital	1.000,00	1.000,00
Gesetzliche Rücklage	33,86	26,95
Gewinnvortrag	511,98	390,17
Bilanzgewinn	131,33	121,80
Summe	1.677,17	1.538,92

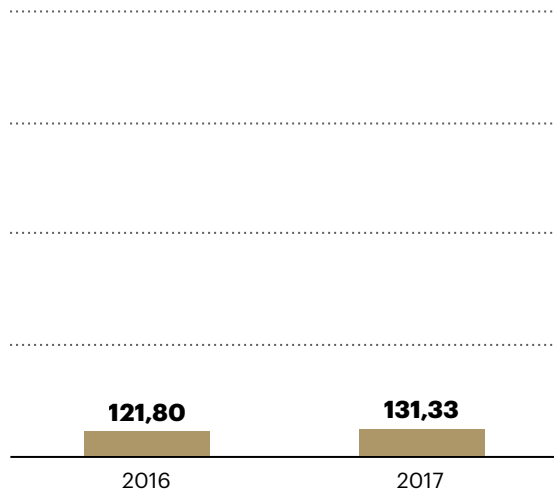
Die absolute Veränderung des Eigenkapitals zum Vorjahr beträgt Tsd. Euro 138,24 (8,98%).

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2017 bezogen auf die Bilanzsumme beträgt 10,65%.

Eigenkapital / Bilanzgewinn

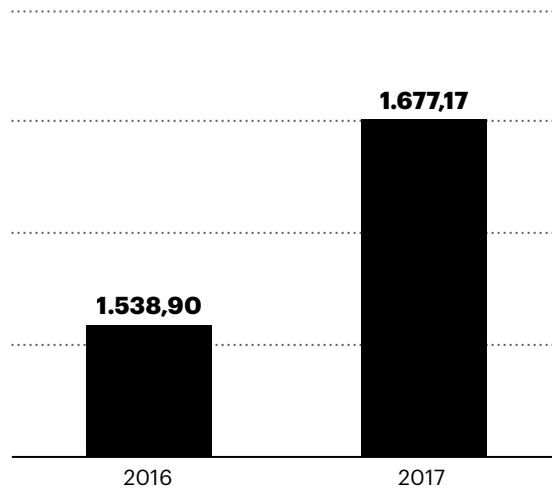
ANGABEN IN TSD. EURO

/



ANGABEN IN TSD. EURO

/



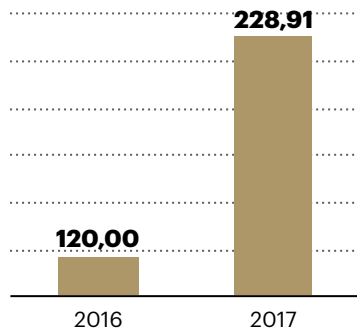
● Bilanzgewinn ● Eigenkapital

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind insgesamt mit einem Betrag von Tsd. Euro 228,91 (Vorjahr: Tsd. Euro 120,00) berücksichtigt. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr beträgt Tsd. Euro 108,91. Die Rückstellungsquote bezogen auf die Bilanzsumme beträgt 1,45%.

ANGABEN IN TSD. EURO

/



Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft bilden einen Betrag in H.v. insgesamt Tsd. Euro 13.845,24 (Vorjahr: Tsd. Euro 7.250,54) und setzen sich wie folgt zusammen:

	Berichtsjahr Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,22	0,59
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	956,31	2.191,50
Sonstige Verbindlichkeiten	12.887,71	5.058,41
Summe	13.845,24	7.250,54

Unter Berücksichtigung der Laufzeiten können die Verbindlichkeiten wie folgt unterteilt werden:

	Berichtsjahr Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr	1.145,93	2.381,32
Verbindlichkeiten von mehr als einem Jahr	12.699,31	4.869,22
Summe	13.845,24	7.250,54

Der größte Teil der langfristigen Verbindlichkeiten entfällt auf die emittierten verzinslichen Anleihen der Gesellschaft in H.v. insgesamt Tsd. Euro 12.485,54.

Die Verbindlichkeitenquote zum 31.12.2017 bezogen auf die Bilanzsumme beträgt 87,90%.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat die nachfolgende Darstellung:

	Berichtsjahr Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Software Smilart-Checkpoint	5.103,31	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.060,39	489,03
Projekte in Entwicklung	562,18	5.733,96
Beteiligungen	1,01	117,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	488,50	417,50
Summe	7.215,39	6.757,49

Die Gesellschaft hat im Laufe des Berichtsjahres die in 2016 erworbene Gesichtserkennungssoftware weiterentwickelt und im Dezember 2017 fertiggestellt. Die Software trägt den Namen "Smilart-Checkpoint" und ist unter 3.3 Geschäftstätigkeit ausführlich beschrieben. Durch den Verkauf einer Lizenz der Software hat die Gesellschaft bereits im Berichtsjahr einen Umsatzerlös von Tsd. Euro 2.290,00 erwirtschaftet.

Die direkt den einzelnen laufenden Projekten zugewiesenen Aufwendungen wurden handelsrechtlich aktiviert. Die laufenden Projekte sind im Einzelnen unter 3.3 ausführlich beschrieben.

Beteiligungen

Unter Beteiligungen sind die Anteile an den Tochtergesellschaften ausgewiesen:

Name der Gesellschaft	Berichtsjahr		Vorjahr	
	volle Euro	%	volle Euro	%
V3 Agency AG & Co. KG	510,00	51,0%	58.500,00	78,0%
Recognition Lab AG & Co. KG	501,00	50,1%	58.500,00	78,0%
Summe	1.011,00		117.000,00	

Die Aureum Realwert AG tritt bei beiden Tochtergesellschaften als Komplementärin und Geschäftsführerin auf.

Im Berichtsjahr wurde bei beiden Tochtergesellschaften eine Kapitalherabsetzung durchgeführt, so dass sich die Geschäftsanteile gemindert haben. Außerdem hat die Aureum einen Teil ihrer Anteile an die neu eingetretenen Kommanditisten verkauft und abgetreten.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um die Aktien der VPE WertpapierhandelsBank AG. Die Aureum hat im Laufe des Berichtsjahres ihre Position durch den Zukauf der Aktien verstärkt.

Die Anlagenintensität zum 31.12.2017 bezogen auf die Bilanzsumme beträgt 45,81%.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände der Gesellschaft belaufen sich zum 31.12.2017 auf insg. Tsd. Euro 7.178,09 (Vorjahr: Tsd. Euro 1.364,22). Darin sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit Tsd. Euro 4.991,66 (Vorjahr: Tsd. Euro 120,75) enthalten.

Die Forderungsquote zum 31.12.2017 bezogen auf die Bilanzsumme beträgt 45,57%.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel der Gesellschaft zum 31.12.2017 haben einen Wert von Tsd. Euro 1.354,81 (Vorjahr: Tsd. Euro 785,80). Dies entspricht einer Quote bezogen auf die Bilanzsumme von 8,60%.

↳ 3.4.5 Ertragslage

Die Gesellschaft schloss das Berichtsjahr mit einem Jahresüberschuss von Tsd. Euro 138,24 (Vorjahr: Tsd. Euro 128,22) und nach Einstellung in die gesetzliche Rücklage einem Bilanzgewinn von Tsd. Euro 131,33 (Vorjahr: Tsd. Euro 121,80).

Im Laufe des Berichtsjahres hat die Gesellschaft Umsatzerlöse in H.v. insgesamt Tsd. Euro 5.527,42 erwirtschaftet. Der Betrag hat vor allem zwei große Posten inne:

- ↳ Mit der Entwicklung der Human Advisor Digital Wealth Management Platform sowie der Multi-Issuer Platform (MIP) wurden Tsd. Euro 1.680,00 realisiert.
- ↳ Die weiteren Tsd. Euro 2.290,00 sind aus dem Verkauf einer Lizenz für die Kontrollsystemsoftware "Smilart-Checkpoint", deren Entwicklung Ende 2017 beendet wurde, erzielt worden.

Die Umsatzrentabilität beläuft sich auf 2,50%.

Wichtige Kennzahlen

Weitere wichtigen Kennzahlen sind nachfolgend dargestellt:

	Berichtsjahr	Vorjahr
Eigenkapitalrentabilität	8,24%	8,33%
Gesamtkapitalrentabilität	2,68%	2,09%
Personalaufwandsquote	31,88%	19,66%
Abschreibungsquote	4,48%	3,60%
EBITDA, Tsd. Euro	658,48	348,97

3.5 Chancen-, Prognose- und Risikobericht

↳ 3.5.1 Chancenbericht

Chancen im Retail Digital Banking

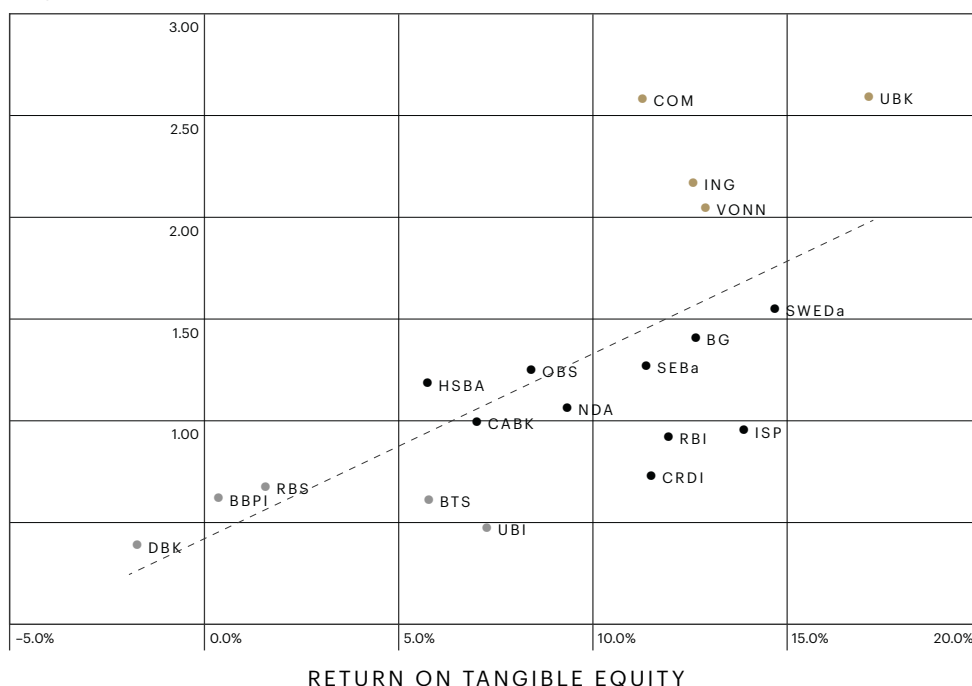
Trotz des Wettbewerbs hat Aureum aufgrund seines Status als deutsches Unternehmen und der "First Mover Advantage" bedeutende Chancen auf dem lokalen Markt erkannt. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass sich viele FinTech-Unternehmen in Deutschland ausschließlich auf klassische Dienstleistungen wie Online-Banking und Transaktionsdienstleistungen konzentrieren.

Mit seiner modularen Retail Digital Banking Plattform bietet Aureum nicht nur den Zugang zu klassischen Bankdienstleistungen, sondern auch den Handel mit Kryptowährungen, die Aureum Card und Budgetierungstools, die der Vermögensverwaltung einen erheblichen Mehrwert verleihen und Aureum ein Wettbewerbsvorteil gegenüber den anderen Anbietern verschafft.

Die MiFID-II-Richtlinien sehen vor, dass Banken die erforderlichen Informationen zwischen der Öffentlichkeit und den Aufsichtsbehörden austauschen. Da jedoch die meisten Banken veraltete IT-Systeme verwenden, ist es dringend notwendig, auf neue Technologien umzustellen. Aureum bietet ihnen eine innovative, kostengünstige und den MiFID II-Richtlinien entsprechende Plattform an.

Capital Multiples vs. RoTE

CURRENT 1 YEAR FWD P-TB VALUES



● Average banks ● Digitalized banks ● Bulge Brackets - - - Linear (Average banks)

Die oben aufgeführte Tabelle verdeutlicht, dass Banken, die digitale Technologien nutzen, höhere Renditen als traditionelle Banken erzielen.

Man kann auch deutlich erkennen, dass Banken die bereits früh digitale Finanzdienstleistungen in Anspruch genommen haben, einen PTBV-Wert von 1,8 bis 2,6 erreicht haben und ihre Rendite auf materielle Aktien etwa 17% erreicht.⁴

Chancen im Geschäftsbereich Gesichtserkennung

Um private Dateien auf Mobilgerät durch physische Fremdzugriffe besser abzusichern, wurden verschiedene biometrische Entsperrmethoden eingeführt, die prominentesten sind der Fingerabdrucksensor, der Iris-Scanner und die Gesichtserkennung.

Die Verbreitung von biometrischen Erkennungsmethoden in elektronischen Geräten treibt die Nachfrage auf diesem Markt an. Aber auch Sicherheitsbedrohungen und Betrug nehmen zu, und als Folge hat die Nachfrage auf diesem Gebiet ebenfalls deutlich zugenommen.⁵

⁴ Vgl. CITI Equity Research, Aswath Damodaran, Aureum

⁵ Vgl. Cision PR Newswire: Global Fingerprint Sensor Market 2018-2023: Proliferaten of Fingerprint Sensors in Smartphones and other Consumer Electronics und <https://www.researchandmarkets.com/research/flddxf/global?w=5>

Das Produkt Preference basiert auf dieser Technologie und kann von dieser positiven Entwicklung des Marktes profitieren. Industriezweige wie beispielsweise das Gesundheitswesen, Banking Financial Services und Insurance (BFSI) setzen diese Systeme bereits ein, da in diesen Bereichen stringente Informationssicherheitsmaßnahmen notwendig sind.

Ein zusätzlicher Wettbewerbsvorteil ist die Benutzerfreundlichkeit. Die Softwarelösung stellt praktisch keine Anforderungen an den Benutzer.

24,2% des Gesichtserkennungsmarktes werden von vier Marktteilnehmern kontrolliert: IBM (8,7%), 3M (7,1%), NEC Corporation (5,2%) und Nuance Communication (3,2%). Mit einem freien Marktvolumen von 75,8%, kann dieser Markt als wettbewerbsfähig bezeichnet werden.⁶

↳ 3.5.2 Prognosebericht

Unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland für das Jahr 2018, erwartet Aureum ein weiteres Wirtschaftswachstum gegenüber dem Vorjahr und ein stabiles wirtschaftliches Umfeld.

Die Zukunft der FinTech-Unternehmen sieht positiv und profitabel aus. Immer mehr Banken benötigen neue Technologien, um wettbewerbsfähig zu bleiben - insbesondere Technologien, die den MiFID II-Richtlinien entsprechen.

Die Studie "Millennials and Banking" sagt voraus, dass sich die Kundenbedürfnisse der zwischen 1980 und 2000 geborenen Generation ändern werden. Diese Generation hat bereits unterschiedliche Anforderungen und Präferenzen hinsichtlich der Verwendung ihres Bankkontos. Sie verwenden lieber ein Smartphone um auf ihr Bankkonto zuzugreifen, als persönlich einen Bankberater aufzusuchen. Sie sind an digitalen Budgetierungstools und benutzerfreundlichen Finanzprodukten interessiert.⁷

Aureum plant, im Rahmen seiner Digital Banking Platform ein Modell zur Umsatzbeteiligung (Revenue-Sharing) einzuführen. Bei einem Umsatzbeteiligungsvertrag, muss eine Bank oder ein Broker dem Dienstleister (Aureum) einen Prozentsatz der generierten Einnahmen, die sich aus der Nutzung der Digital Banking Platform ergeben, auszahlen. Dieses Modell wird von amerikanischen Behörden und in verschiedenen Branchen wie E-Commerce (Ebay und Amazon) verwendet.⁸

⁶ Vgl. Rachna Singh, Facial Recognition Market. Global Opportunity Analysis and Industry Forecast, 2015-2022, S. 38

⁷ Vgl. American Bankers Association, Millennials and Banking. The fastest growing customer base is changing the way banks do business.

⁸ Vgl. Kate Almog, Spreading the Wealth: A Quick Look at Revenue Sharing. BizProfits. 2015

Die Umsatzbeteiligung würde Aureum eine Reihe von Vorteilen verschaffen, da alle Unsicherheiten - sowohl bei Angebot als auch Nachfrage - berücksichtigt werden.⁹ Andere Geschäftsbereiche - wie Rückkauf, Rabatt und Franchise - sind weniger flexibel.¹⁰

Der zukünftige Einsatz von Gesichtserkennungstechnologien sieht ebenfalls sehr gut aus. Aureum hat die Bereiche HNWI-Services, ID-Management, Web-Anwendungen, Business Intelligence und Intelligent Digital Signage als potenzielle Zielmärkte in Europa identifiziert. Der adressierbare Markt wurde für 2017 auf Mio. Euro 513 geschätzt und soll bis 2022 entsprechend den globalen Trends auf Mrd. Euro 1,3 wachsen.¹¹ Gesichtserkennungstechnologien können zur Überwachung verdächtiger Gesichter in öffentlichen Räumen wie Flughäfen, Einkaufszentren und Theatern – aber auch in Banken - eingesetzt werden. Sicherheitsanforderungen steigen und diese Technologien bieten ein hohes Maß an Genauigkeit. Sie haben auch im Anwendungsbereich der Kundenidentifizierung bei Banken eine hohe Relevanz. Entwicklungen in diesem Bereich sind bereits in Planung.

Ziele und Strategien im Geschäftsbereich Retail Digital Banking & Gesichtserkennungstechnologien

Aureum konzentriert sich darauf, mittelfristig Marktführer für Finanztechnologie-dienstleistungen zu werden. Darüber hinaus soll die strategische Kooperation mit seinem Geschäftspartner der VPE Wertpapierhandelsbank AG, München, im Jahr 2018 in eine stabile, langfristige Kooperation überführt werden.

Aureum verfolgt in Zusammenarbeit mit den Tochtergesellschaften das Ziel die jetzigen Geschäftsmodelle zu erweitern und die operativen Margen im Retail Digital Banking und in der Gesichtserkennung zu steigern.

Langfristige Ziele erfordern die richtigen Strategien. Das Front-End von Aureums Gesichtserkennungstechnologie "Preference" wurde Ende 2017 fertiggestellt. Für das Jahr 2018 wurden weitere Innovationsstrategien eingeführt.

Das Unternehmen plant die Eingangsquellen der Anwendung so anzupassen, dass alle eingebauten Kameras auf tragbaren Geräten, Laptops und PCs verwendet werden können.

Des Weiteren werden Anwendungen aus der Gesichtserkennungstechnologie für kleine und mittlere Unternehmen entwickelt, die dann über die Internetseite Kickstarter.com vertrieben werden sollen.

Aureum plant zudem die Weiterentwicklung seiner digitalen Banking-Plattform. In der ersten Hälfte des Jahres 2018 soll ein Basis-Back-end-System mit einer API-Datenbank und einem MVP-Prototyp realisiert werden. Die Implementierung eines separaten Dashboard-Designs im Front-

⁹ Vgl. B Hu, Y Feng. Optimization and coordination of supply chain with revenue sharing contracts and service requirement under supply and demand uncertainty. International Journal of Production Economics, Volume 183, Part A, s. 185-193. 2017 - Elsevier Gérard

¹⁰ Vgl. P. Cachon and Martin A. Lariviere. Supply Chain Coordination with Revenue-Sharing Contracts: Strengths and Limitations. Management Science, Vol. 51, Issue 1, s. 30-44. 2005 - INFORMS

¹¹ Vgl. R. Singh, Facial Recognition Market: Global Opportunity Analysis and Industry Forecast, 2015-2022

End der Banking-Plattform und die Entwicklung einer Kunden-App sind für das zweite Halbjahr 2018 geplant.

Für das Back-End zielt das Unternehmen darauf ab, mit Hilfe von Partnerdienstleistungen, die über eine API-Datenbank in das Kernsystem integriert werden können, eine Multi-Service-Plattform aufzubauen.

Geschäftsprognose

In der folgenden Tabelle, befindet sich die Prognose zu den Umsatzerlösen der jeweiligen Geschäftsbereiche.

ANGABEN IN TSD.EURO

	2018	2019	2020	2021	2022
Gesamtumsatz Unternehmensberatung	1.000,00	1.710,00	1.710,00	1.000,00	1.000,00
Gesamtumsatz Smilart-Checkpoint	60,00	240,00	1.050,00	2.100,00	2.887,50
Gesamtumsatz von Digital Platform	56,70	453,60	2.295,00	4.608,00	11.430,00
Gesamtumsatz Preference		236,52	788,40	1.576,80	1.971,00
Gesamtumsatz Aureum Card		450,00	1.800,00	5.400,00	9.000,00
Aureum					
Gesamtumsatzprognose von Aureum	1.116,70	3.090,12	7.643,40	14.684,80	26.288,50

↳ 3.5.3 Risikobericht

Risikomanagementsystem

Die sich ständig ändernden wirtschaftlichen und branchenspezifischen Trends sind für den Erfolg des Unternehmens von großer Bedeutung. Alle technologischen Entwicklungen werden überwacht und analysiert. Ziel der Aureum ist es, nur solche Entscheidungen zu treffen, die sich positiv auf das Chancen- und Risikoprofil auswirken.

Um Risiken zu minimieren, werden alle operativen Bereiche kontinuierlich mit einem umfassenden Risikomanagement- und Überwachungssystem analysiert. Risikomanagement ist ein wichtiger Bestandteil der verantwortungsvollen Unternehmensführung von Aureum.

Auf mögliche Risiken werden vor allem die Geschäftsbereiche Retail Digital Banking & Financial Services und Facial Recognition untersucht. Die eingetretenen Risiken werden im Rahmen der quartalsweisen Risikoberichte erfasst und unter Berücksichtigung getroffener organisatorischer Maßnahmen sowie der gegebenen Eigenkapitalsituation begrenzt.

Die Aureum teilt Risiken in vier Hauptgruppen:

1. Branchenspezifische Risiken
2. Geschäftspartnerrisiken
3. Risiken im Zusammenhang mit Kundenbedürfnissen
4. Technologische Risiken

Branchenspezifische Risiken

Der FinTech-Markt zeichnet sich durch relativ niedrige Eintrittsbarrieren und eine hohe Geschwindigkeit der Technologieentwicklungen aus. Während niedrige Markteintrittsbarrieren als Chance wahrgenommen werden, gilt das hohe Tempo der Technologieentwicklung als Risiko.

Für die Retail Digital Banking Plattform kann die Entwicklung der Marktsituation und die Wettbewerber ein Risiko darstellen, die ähnliche Dienstleistungen oder IT-Lösungen anbieten. Wettbewerber wie EGAR Technologies (USA) und Currency Cloud (UK/USA) sind nicht auf dem deutschen Markt tätig.

Im Bereich der Gesichtserkennung stellen neue verwandte Technologien und Produkte ein Risiko dar, wie Fingerabdruck-, Iris- und Netzhautscanning, Fingervenen- und Spracherkennungssysteme.

Der Markt für Fingerabdruck-Scanning wird derzeit auf Mrd. US Dollar 4,25 geschätzt und soll bis 2022 auf Mrd. US Dollar 7,42 wachsen. Dies entspricht einem Wachstum in Höhe von 15,66 %.¹²

¹² Vgl. Fingerprint Sensor Market by Type, Technology (Capacitive, Optical, Thermal), Application (Consumer Electronics, Government & Law Enforcement, Travel & Immigration, Banking & Finance), and Geography - Global Forecast to 2023, May 2018

Geschäftspartnerrisiken

Aureum muss sicherstellen, dass ihre Produkte immer auf dem neuesten Stand der Technik sind. Gleichzeitig ist sie aber auch von der Infrastruktur der Geschäftspartner abhängig. Um die Kontinuität der Dienstleistungen zu gewährleisten und die Risiken eines bestimmten Partnerunternehmens zu minimieren, erweitert die Aureum ihr Geschäftspartnerportfolio stetig.

Im Jahr 2017 hat Aureum zwei strategische Partnerschaften für die Entwicklung der Digital Banking Platform etabliert. Die erste war mit der VPE Wertpapierhandelsbank AG, einer öffentlichen und reglementierten Finanzorganisation, die allen Anforderungen, Richtlinien und Vorgaben der BaFin, der Deutschen Bundesbank und anderer Aufsichtsbehörden voll entspricht. Mit fast drei Jahrzehnten erfolgreicher Tätigkeit auf dem deutschen Markt genießt die VPE Bank einen ausgezeichneten Ruf. Die zweite Partnerschaft bestand mit der solarisBank, einer in Berlin ansässigen FinTech-Gesellschaft, die Banking-as-a-Platform-Service über ihre deutsche Banklizenz anbietet.

Risiken im Zusammenhang mit Kundenbedürfnissen

Die meisten Technologielösungen von Aureum sind auf den Endverbraucher ausgerichtet. Das Verbraucherverhalten kann sich ändern und dies kann sich sowohl auf das Geschäft als auch auf seine Marktposition auswirken. Infolgedessen bleibt Aureum immer auf dem neuesten Stand in Sachen Trends und Studien zum Verbraucherverhalten.

Technologische Risiken

Als FinTech-Unternehmen steht man vor der Herausforderung, dass die den Produkten zugrunde liegenden Technologien veraltet sein können und das Unternehmen damit irrelevant oder nicht wettbewerbsfähig wird. Aureum beschäftigt ein Team von Programmierern und Mitarbeitern in Forschung und Entwicklung, die dafür verantwortlich sind, den Markt permanent nach Trends, Konsumentenbedürfnissen und Wettbewerbern zu untersuchen, um immer auf dem neuesten Stand zu sein.

4. Konzernzugehörigkeit

Die Aureum Realwert AG, Berlin, ist im Sinne des §17 AktG von der Transcube Communications GmbH, Berlin abhängig. Die Transcube Communications GmbH hält einen Anteil an der Aureum Realwert AG in Höhe von 80,57%.

Die Aureum Realwert AG hält die Beteiligung in Höhe von 51,0% an der V3 Agency AG & Co. KG und 50,1% an der Recognition Lab AG & Co. KG.

5. Erklärung des Vorstands gemäß §312 Abs. 3 AktG

Der Vorstand erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihr in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die jeweiligen Rechtsgeschäfte vorgenommen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft bzw. bei jeder Rechtshandlung eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und die Gesellschaft dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden ist.

6. Anhang

6.1 Bilanz

↳ 6.1.1 Aktiva

	Geschäftsjahr Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
A. Anlagevermögen	7.215,40	6.757,50
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.103,32	0,00
II. Sachanlagen	1.622,57	6.223,00
III. Finanzanlagen	489,51	534,50
B. Umlaufvermögen	8.532,91	2.150,02
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.178,10	1.364,22
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.354,81	785,80
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3,01	1,94
SUMME AKTIVA	15.751,32	8.909,46

↳ 6.1.2 Passiva

	Geschäftsjahr Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
A.Eigenkapital	1.677,17	1.538,92
I.Gezeichnetes Kapital	1.000,00	1.000,00
II.Gewinnrücklagen	33,86	26,95
III.Gewinnvortrag auf neue Rechnung	511,98	390,17
IV.Bilanzgewinn	131,33	121,80
B.Rückstellungen	228,91	120,00
C.Verbindlichkeiten	13.845,24	7.250,54
SUMME PASSIVA	15.751,32	8.909,46

6.2. Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
1. Umsatzerlöse	5.527,42	2.037,47
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	271,73	0,00
3. Verminderung des Bestands in Arbeit befindlicher Aufträge	-529,81	0,00
4. Gesamtleistung	5.269,34	2.037,47
5. sonstige betriebliche Erträge	85,28	128,11
6. Materialaufwand	256,10	299,95
7. Personalaufwand	1.679,89	400,51
8. Abschreibungen	236,19	73,31
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.923,58	1.293,19
10. Erträge aus Beteiligungen	7,40	1,85
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	37,82
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	158,66	139,25
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	284,05	58,31
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	89,14
15. Ergebnis nach Steuern	140,87	130,09
16. sonstige Steuern	2,63	1,87
17. Jahresüberschuss	138,24	128,22
18. Einstellungen in Gewinnrücklagen	6,91	6,41
19. Bilanzgewinn	131,33	121,81

6.3. Anlagespiegel

Anlagevermögen	Historische AK/HK	Buchwert 31.12.16	Zugang 2017	Abgang 2017	Umbuchung 2017	AfA 2017	AfA kumuliert	Buchwert 31.12.17
I Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	5.146,20	42,89	42,89	5.103,32
1 Selbst geschaffene Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00			5.146,20	42,89	42,89	5.103,32
II Sachanlagen	6.296,30	6.223,00	1.265,89	529,81	-5.146,20	193,30	266,61	1.622,57
1 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	562,34	489,03	249,98	0,00	514,68	193,30	266,61	1.060,39
2 geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.733,97	5.733,97	1.018,91	529,81	-5.660,88	0,00	0,00	562,18
III Finanzanlagen	677,50	534,50	71,00	115,99	0,00	0,00	0,00	489,51
1 Beteiligungen	117,00	117,00	0,00	115,99	0,00	0,00	0,00	1,01
2 Wertpapiere des Anlagevermögens	560,50	417,50	71,00					488,50
Summe	6.973,80	6.757,50	1.339,89	645,80	0,00	236,19	309,49	7.215,40

7. Kontakt

Aureum Realwert AG

Kemperplatz 1 | 10785 Berlin

Telefon: **+49 30 2575 6700**

E-mail: **info@[areum.de](mailto:info@areum.de)**

Fax: **+49 30 2575 6799**

Internet: **www.areum.de**

